

*KHB / Guten Start in die neue Woche / 06.05.2018/ [www.khb-radios.de](http://www.khb-radios.de)  
[www.client-consult.de](http://www.client-consult.de) / [www.iovg.de](http://www.iovg.de) / [www.ostbahn.eu](http://www.ostbahn.eu)  
Archiv: <http://www.client-consult.de/sonntagsmail.php>*

*Sonntagsmail Nr. 64*

*Spruch für die 19. Kalenderwoche in 2018*

*"Falsche Politiker, eingeschränkt auf ihre kleinen Ideen,  
haben gemeint, es sei leichter, ein unwissendes Volk  
als ein aufgeklärtes zu regieren, während die Erfahrung beweist,  
daß je dümmere ein Volk, desto eigensinniger  
und widerspenstiger es ist, und daß es viel schwieriger ist,  
die Hartnäckigkeit eines solchen zu überwinden,  
als von gerechten Dingen ein Volk zu überzeugen,  
welches hinlänglich gebildet ist, um Vernunft anzunehmen."  
(Friedrich Wilhelm der Große \*1620 - +1688)*

*Einen freundlichen guten Morgen in die Runde,*

...wann haben Sie das letzte Mal über Qualität der Dienstleistung "Bildung" in unserem Bundesland Brandenburg mit ihren Arbeitskollegen, Freunden, in der Familie oder mit ihren Kindern gesprochen??? Die Diskussionen zu diesem Thema sind hitzig! Und werden kontrovers geführt! Soll es noch Noten geben? Welche Achtung genießen heute die Lehrer in der Gesellschaft? und warum fallen so viele Stunden aus? Warum reicht vielfach das "angeeignete" Wissen nicht aus, um eine Berufsausbildung zu beginnen? Sind nur noch Eliteschüler für die Gesellschaft von Bedeutung? Was ist der Unterschied im Bildungssystem zwischen Brandenburg und Finnland??? 1000 Fragen aber wenig Antworten - Lösungen oder gar Ergebnisse im Rahmen einer Bildungsstrategie 2030!!!

*"Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn der letzte Dollar weg ist."  
(Mark Twain (1835 - 1910), US-amerikanischer Erzähler und Satiriker)*

Nun haben wir heute die Informationsgesellschaft mit Computer, Smartphone, und, und, ...und, eine digitale Welt umgibt uns, und wir werden immer mehr von ihr abhängig. Besonders unsere älteren Mitmenschen merken das. Die Methoden haben sich geändert, aber das Ziel der Bildung und das Ergebnis sollte doch sein, ein Menschenkind ohne große Probleme ins Leben zu schicken.

Wenn man einen bestimmten Reifegrad erreicht hat, ist Ordnung machen im eigenen Haushalt angesagt! Dabei kam ein kleines Heftchen aus dem Verlag "VOLK UND WISSEN Berlin/Leipzig" aus dem Jahre 1951 zum Vorschein.  
*Der Titel:*

*"FUNK UND SCHULE -  
Zeitschrift für den Schulfunk im Deutschen Demokratischen Rundfunk"*

Der Inhalt passte natürlich in die damalige Zeit, aber mit der Absicht die dahinter steckte, sollte man sich doch schon mal beschäftigen. Die Aufgabe lautet:

1. *Ist professionell angelegter Schulfunk heute noch als Unterrichtsunterstützung und Grundwertevermittlung nützlich und politisch gewollt? Und wenn ja,*
2. *Wie sollte die Art und Weise der technischen Übermittlung mit den heutigen und zukünftigen Möglichkeiten kundenorientiert gestaltet sein, damit sie die Zielgruppen auch erreicht? (Kindergarten, Vorschule.usw. bis zu 16/18 Jahren)*
3. *Wie sollte die inhaltliche Gestaltung erfolgen, dass das, was man möchte, auch so rüber kommt, dass die jeweilige Zielgruppe das interessant findet und auch so versteht, wie es gedacht ist!*

An unserer EOS-Erweiterte Oberschule "Karl-Liebknecht" in Frankfurt an der Oder hatten wir Anfang der 60iger Jahre ein eigenes Schulfunkstudio. Es gab einen Schüler, verantwortlich für die Technik und einen Sprecher/ Redakteur. Informationen kamen von den Schülern und aus dem Sekretariat des Direktors. Gesendet wurde in den großen Pausen. Lautsprecher gab es in jedem Klassenraum. Auch der Schulhof wurde beschallt. So hatten alle die gleichen aktuellen Informationen. Heutzutage wäre das sicher über je eine eigene Internetseite / App der Schule machbar, die durch die Schüler auch selbst gepflegt wird! Das Smartphone ist weit verbreitet!!!!

*"Die Wurzeln der Bildung sind bitter, ihre Früchte aber sind süß."*  
(Aristoteles, (384 - 322 v. Chr.), griechischer Philosoph)

Na, dann wieder einen guten Start in die neue Woche und denken sie auch bitte daran:

*"Was der Reichtum über die Befriedigung der wirklichen und natürlichen Bedürfnisse hinaus noch leisten kann, ist von geringem Einfluß auf unser eigentliches Wohlbefinden: vielmehr wird dieses gestört durch die vielen und unvermeidlichen Sorgen, welche die Erhaltung eines großen Besitzes herbeiführt. Dennoch aber sind die Menschen tausendmal mehr bemüht, sich Reichtum, als Geistesbildung zu erwerben; während doch ganz gewiss was man ist viel mehr zu unserm Glücke beiträgt, als was man hat."*  
(Arthur Schopenhauer (1788 - 1860), deutscher Philosoph)

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen, und darauf achten, sich selbst nicht abzuhängen oder abhängen zu lassen.es gibt auch Chefs, die achten auch Mitarbeiter, die schlauer sind, als sie selbst!!!

*Ihr Karl-Heinz Boban*

Hinweis:

Exemplare dieser Zeitschrift können Sie bei ZVAB erwerben - Link:

<https://www.zvab.com/servlet/SearchResults?sts=t&an=&tn=funk+und+schule&kn=&yrl=&y rh=&prl=&prh=&n=100121503>

---

Bemerkung: Wenn Sie keine Mail mehr wünschen, lassen Sie es mich bitte wissen.

